

## Siemens festigt Eigentümerkultur

- **Unternehmen überträgt Gratis-Aktien im Wert von knapp 68 Millionen Euro**
- **Hohe Zahl an Mitarbeiteraktionären von 300.000 seit einem Jahr konstant**
- **Mitarbeiter weltweit spenden erstmals Aktien-Dividende für soziale Projekte**

Am heutigen Tag der Aktie zeigt sich, dass die Eigentümerkultur bei Siemens fest verankert ist: Rund 300.000 der 379.000 Siemens-Mitarbeiter weltweit sind auch Aktionäre. Damit nennen sich knapp 80 Prozent aller Siemensianer zugleich Eigentümer ihres Unternehmens. Die Zahl der Belegschaftsaktionäre ist bereits seit einem Jahr konstant. Kein anderes vergleichbares Unternehmen kann eine so hohe Anzahl an Mitarbeiteraktionären vorweisen.

### **Unternehmen gibt Gratis-Aktien im Wert von 68 Millionen Euro aus**

Im Rahmen des weltweiten Mitarbeiter-Aktienprogramms Share Matching Program gab Siemens dieses Jahr Gratis-Aktien im Wert von knapp 68 Millionen Euro an Mitarbeiter in 65 Ländern aus, insgesamt rund 702.300 Stück. Eine Gratis-Aktie, die sogenannte Matching-Aktie erhält jeder Belegschaftsaktionär ohne weitere Zuzahlung nach einer Planlaufzeit von drei Jahren für je drei seiner von ihm gekauften Aktien.

### **Cents4Sense: Mitarbeiter spenden erstmals Dividende für soziale Projekte**

Neu ins Leben gerufen wurde die Initiative Cents4Sense, bei der Mitarbeiter weltweit die Dividende für eine einzige ihrer Siemens-Aktien (€3,80) spenden konnten. Mit dem Geld werden internationale Projekte der Siemens Stiftung unterstützt, die in den Arbeitsgebieten Bildung, Entwicklungskooperation und Kultur aktiv ist. „Die Idee zu der Dividendenspende kam von vier jungen Mitarbeitern und hat mich von Anfang an begeistert“, so Mariel von Schumann, Chief of Staff der Siemens AG und Mitglied im Stiftungsrat der Siemens Stiftung. „Cents4Sense zeigt, dass wir mit wenig Aufwand für den Einzelnen gemeinsam eine große Wirkung

erzielen und echten Mehrwert für die Gesellschaft leisten können. Die Initiative kam bei der beeindruckenden Mitarbeiteraktionärsbasis sehr gut an und zeigt die Stärke unserer Unternehmenskultur. Mitarbeiter, die auch Eigentümer sind, denken langfristig und übernehmen Verantwortung – für heutige und nachfolgende Generationen.“

Insgesamt wurden bei Cents4Sense von Belegschaft und Unternehmen knapp 223.000 Euro gespendet. Die Summe fließt in verschiedene soziale Projekte der Siemens Stiftung und unterstützt die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen: „Durch die Cents4Sense-Spenden können wir unter anderem Lehrerfortbildungen in Argentinien, Peru und Nigeria für einen zeitgemäßen naturwissenschaftlich-technischen Unterricht anbieten. So werden Kindern Fähigkeiten wie Problemlösungskompetenz und Kreativität vermittelt, die sie für eine erfolgreiche Zukunft im 21. Jahrhundert brauchen“, erläutert Nathalie von Siemens, geschäftsführender Vorstand der Siemens Stiftung. Zusätzlich werden mit den Spendengeldern sozialunternehmerische Projekte zur Wasserversorgung und Gesundheit auf den Philippinen, in Indien und Kenia unterstützt.

### **Eigentümerkultur bei Siemens weiterhin wichtiger Aspekt der Marke**

Der Aktienbesitz ist und bleibt ein wichtiger Aspekt der Eigentümerkultur von Siemens, die das eigenverantwortliche Handeln jedes Mitarbeiters für das Unternehmen fördern will. Dahinter steckt die Überzeugung, dass Mitarbeiter, die Eigentümer ihres Unternehmens sind, sich stärker mit ihm identifizieren. Sie sind motivierter und engagierter, übernehmen Verantwortung und handeln im Sinne eines langfristigen Unternehmenserfolgs. Auch in den Tochtergesellschaften bleibt die Eigentümerkultur wichtiger Bestandteil, wie etwa bei Siemens Healthineers – dort können teilnahmeberechtigte Mitarbeiter an eigenen Aktienprogrammen der Siemens Healthineers AG teilnehmen.

Die Eigentümerkultur hat bei Siemens lange Tradition: Bereits 1858 wurden die Beschäftigten von Siemens & Halske erstmals am Gewinn der Firma beteiligt. Als Kern der Aktienkultur startete das globale Share Matching Program bereits 2008. Es ist heute eines der größten Mitarbeiterbeteiligungsprogramme weltweit. Derzeit können mehr als 290.000 Mitarbeiter in 60 Ländern daran teilnehmen.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter

[www.siemens.com/presse/aktienkultur](http://www.siemens.com/presse/aktienkultur)

Weitere Informationen zur Siemens Stiftung finden Sie unter:

<https://www.siemens-stiftung.org>

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Konstanze Somborn

Tel.: +49 89 636-36641; E-Mail: [konstanze.somborn@siemens.com](mailto:konstanze.somborn@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).